



Amazona, entdeckt 2004 © J. Wirth



Hypnos aus Almedinilla



Palast des Marktgrafen von La Gomera

«E in Tor, wer immer stille steht, drum Lebewohl und reisen wir...» Die Romantiker, wie August von Plathen, zog es in die Ferne. So entdeckte dieser Dichter für sich und die Deutschen seiner Generation um 1820 Süditalien und Sizilien. Der amerikanische Schriftsteller Washington Irving ritt in den gleichen Jahren auf dem Eselsrücken durch Andalusien und gilt als eigentlicher Entdecker Granadas. Unsere Route abseits der Tourismuspfade führt durch weniger bekannte Kleinstädte, in neu eröffnete Ausstellungsräume und ist auch den Lebensgenüssen der einheimischen Küche nicht abgeneigt.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): Zu Rilke nach Ronda

Flug nach Malaga und Fahrt in die «geträumte Stadt» Ronda, wo der ewig heimatlose Dichter Rainer Maria Rilke auf der Suche nach innerem Halt einen Winter verbrachte. Wir wandern der Stadtmauer entlang zum Fluss und dem arabischen Bad. 2 Übernachtungen in Ronda.

2. Tag (Mi): Entlang der «Räuberoute»

An grossartiger Lage befindet sich das römische Theater von Acinipo. Entlang der «Räuberoute» lernen wir eines der ungewöhnlichsten Dörfer Andalusiens kennen. Setenil de las Bodegas ist ein Höhlendorf, das seit der Jungsteinzeit bewohnt ist. Wir besuchen die arabische Burg und das malerische Dorf.

3. Tag (Do): Cervantes & José de Ribera

Weiterreise durch die Cordillera Bética in das verschlafene Städtchen Osuna, dessen Universität bereits von Cervantes in seinem Quijote erwähnt wurde. In der Colegiata begeistern uns Werke des Malers José de Ribera und wir besuchen das Frauenkloster La Encarnación. 4 Übernachtungen in Carmona.

4. Tag (Fr): Auf den Spuren Irvings

Ausflug ins nahe gelegene Sevilla. Ein Morgenspaziergang auf den Spuren des Schriftstellers Washington Irving lässt das Sevilla des 19. Jahrhunderts aufleben. Danach fahren wir nach Alcalá de Gadeira, wo wir den von romantischen Malern bewunderte Alcázar und die arabischen Mühlen besuchen.

5. Tag (Sa): Écija – Fundgrube der Kultur

In Écija wurden 2004 bei einer Ausgrabung auf dem als «Salon» bezeichneten Hauptplatz spektakuläre Funde gemacht. Wir bewundern die einmaligen Mosaiken und eine beinahe intakte, lebensgrosse Amazone. 2017 wurde im Alcázar ein grosses römisches Mosaik entdeckt, das erst ab Herbst 2020 erstmals der Öffentlichkeit gezeigt wird. Ein Spaziergang durch diese Stadt der 20 Türme führt uns zur Santa Cruz Kirche, wo 1885 ein frühchristlicher Sarkophag gefunden wurde.

6. Tag (So): Die stille Schönheit Carmonas

Wir widmen uns der Geschichte Carmonas, den Ausgrabungen und seiner stillen Schönheit. Wir besuchen die Necrópolis und lernen die Geschichte der Archäologen des 19. Jh. kennen. In der Altstadt besichtigen wir das ehemalige Judenviertel und eine ehemalige Moschee.

7. Tag (Mo): «Hypnos» - Gott des Schlafes

In der frischen Morgenluft besuchen wir die abgelegene Ausgrabung von Torreparedones. Diese Stadt hat eine 3500 jährige Geschichte. Inmitten von Ölhainen gelegen, erfahren wir etwas über das Nebeneinander von Kulturen, Parallelkulturen, wie sie heute in der Forschung genannt werden, neben der Mehrheitskultur der Römer. Die beeindruckende Ausgrabung mit einem iberischen Frauenheiligtum ist erst seit 2016 zugänglich. Weiterreise über Baena nach Almedinilla, wo 1999 eine römische Villa ausgegraben und eine seltene Bronzefigur des Gottes des Schlafes «Hypnos» zu Tage gefördert wurde. 3 Übernachtungen in Úbeda.

8. Tag (Di): Von Iberern und Keltiberern

Die Provinzhauptstadt Jaen liegt nur eine knappe Stunde von Úbeda entfernt. Wir besuchen das 2017 eröffnete Museum der Iberischen Kunst. Die Iberer und Keltiberer gehören zur bedeutenden Handels- und Städtkultur des Mittelmeerraums vor den Römern. Den Tag rundet ein Besuch in der kürzlich entdeckten Synagoge in Úbeda ab.

9. Tag (Mi): Die älteste Städtkultur Europas

In der Sierra de Morena wurde die grösste bronzezeitliche Siedlung Europas gefunden. Diese Stämme der El Argar Kultur widmeten sich hier dem Abbau von Kupfer, trieben Handel und gelten mit ihren befestigten Siedlungen als die älteste Städtkultur Europas. Ein Abstecher nach Baños de la Encina zeigt, dass später auch die Römer und Mauren Interesse an der Region hatten. Den Nachmittag verbringen wir in Baeza, das zusammen mit Úbeda seit 2003 unter UNESCO Weltkulturschutz steht.

10. Tag (Do): Irving auf der Alhambra

Fahrt nach Granada, wo wir eine Abendführung auf den Spuren Washington Irvings auf der Alhambra unternehmen. 1 Nacht in Granada.

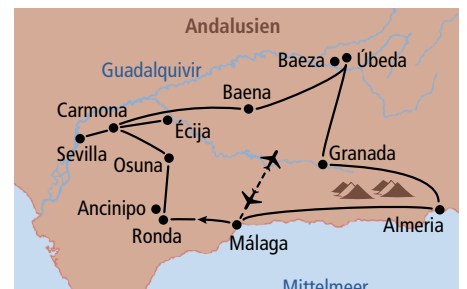
11. Tag: (Fr): Abschied von Andalusien

Nach einem Morgenspaziergang durch Granada und einer Fahrt nach Almería Rückflug nach Zürich.



KONZEPT & LEITUNG: Johanna Wirth Calvo

Johanna Wirth Calvo bereist als Kunsthistorikerin (lic. phil.) Spanien seit vielen Jahren. Sie hat sich bereits in ihrem Studium auf die spanische Kunst- und Kulturgeschichte spezialisiert und publiziert zur spanischen Kunst des Mittelalters. Sie hält Vorträge u. a. für die Volkshochschule, arbeitet als Übersetzerin und ist mit spanischen Institutionen und Intellektuellen bestens vernetzt. Ihre hervorragenden Landeskenntnisse umfassen auch die Vielfalt der spanischen Küche.



11 REISETAGE

10.10. - 20.10.2021 (Dienstag bis Freitag)

PREISE

ab/ bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3740.–

Fr. 740.–

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Málaga retour
- Bequemer Reisebus Eintritte und Besichtigungen
- Übernachtungen in ausgesuchten 4*-Hotels
- Halbpension mit mehreren Spezialitäten-Essen
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation